

A high-angle photograph of a rocky coastline. The water is a vibrant turquoise color, with white foam from waves crashing against the rocks. The rocks are a warm, orange-brown color, with some showing signs of weathering and cracks. In the foreground, there are some dry, brown branches and small green plants. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Überraschungsmomente
im Reisejahr 2023:

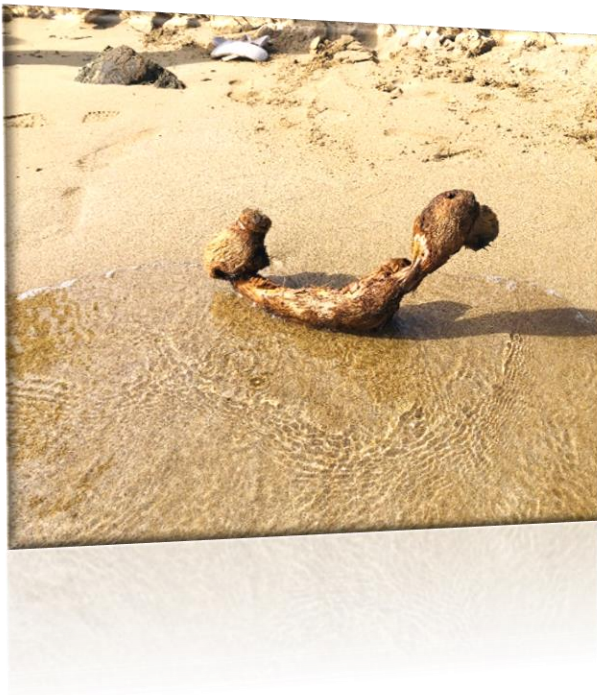
Völlig überraschend kommt eine Kundin in den Laden und fragt in freudiger Erwartung: „Ich möchte nach Sizilien. Du kannst mir sicher helfen?“

„Ich?!?!“ sprudelt es aus mir heraus. „Na, da muss ich erst recherchieren – in Sizilien war ich noch nie.“

Gesagt getan. Die Reise ist organisiert und ich bin so angetan, dass kurzerhand die Amalfi/CilentoReise aus dem Programm 2023 fliegt und mit Ost-Sizilien ersetzt wird.

Und siehe da...

Von Memmingen aus startet die Reise nach Catania – erste Schreckminuten beim Blick aus dem Flugzeug – huch, alles braun! Wo ist das viele Grün, das es



hier geben soll? Jetzt erst mal ankommen, Mietauto holen und hinein ins Erlebnis Ost-Sizilien. Das Abenteuer beginnt schon beim Mietauto. Keep cool – alles bestens geregelt!

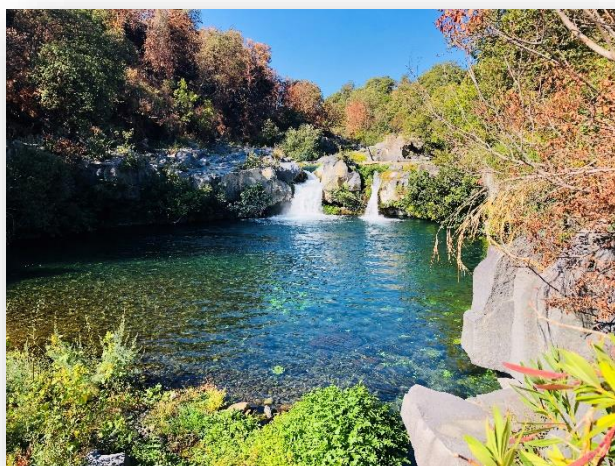
Die Luft im Auto vibriert, die Vorfreude ist deutlich spürbar. Auf dem Weg in unser B&B bei Taormina ein erster Stopp am Meer!

Eine Bergtour mit Blick auf Taormina steht an. Die Aussicht belohnt für die Schweißtropfen, die uns in den Augen brennen. „Hier sind aber wenig Leute unterwegs?!“ „Am Meer jedoch gibt’s davon reichlich. Und gefühlt noch mehr Autos... Wo parke ich jetzt?!?! Puh... Parkplatz gefunden, wunderbar!

Das angenehm temperierte Nass war nach der Wanderung eine herrliche Erfrischung.

Taormina am Abend – das Beste, was uns passieren kann!

Kurz vor knapp flutschen wir in das berühmte „teatro antico di taormina“ und haben es fast für uns allein. Die Krönung ist das bezaubernde Abendlicht rund um den Etna (jawohl – so wird der berühmte Berg geschrieben – das lernen wir von unserem Etna-Guide)



Die Alcantara-Schlucht, das nächste besondere Erlebnis: Waten durch kaltes Wasser, ein Seil zur Flussüberquerung und dann doch Umkehren und einen kleinen Gipfel erklimmen. Schade, dass Du jetzt nicht hören kannst, wie wir in einem kleinen Ort empfangen werden:

Wunderbare Musik ertönt vom Kirchturm. Ein Ohrenschaus mit Blick auf den Etna – ein berührender Moment!

Im B&B wird heute sizilianisch gekocht. Wir sitzen am Pool mit Musik und guter Unterhaltung in Schweizer Dütsch.



Jetzt kommt's – das Highlight der Reise:

Wir fahren hoch zum Etna-Parkplatz und suchen unseren Tour-Guide. Mann, da ist echt was los. Glücklicherweise gefunden, schweben wir mit der Seilbahn in die Höhe. Wer weiß, wie lange diese noch steht. Die Seilbahn ist immer wieder Opfer eines Lavastromes. Hast Du gewusst, dass der Etna brav ist und noch nie ein Menschenleben getötet hat? Die Lava fließt sehr langsam und lässt den Menschen viel Zeit, sich und so manches Hab und Gut in Sicherheit zu bringen.

Moment! Das ist noch nicht alles: An der Seilbahn warten Jeep-Busse, die uns auf fast 3000 Meter hochfahren. Jetzt kommen wir dem Gipfel sehr nahe. Welch' ein Glück... heute kein Nebel!

Sieh mal, was der Etna nur für uns macht:



Huch, im Krater raucht's noch und...

es wird echt heiß am Hintern.

Nach dem sizilianischen Mittagessen im Rifugio und der Wanderung durch die Lavahöhle ist es Zeit, zum nächsten Quartier zu fahren. Schön hier im Süden, in der Nähe von Avola!



Oh, der Sandstrand und ein herrlicher Küstenabschnitt sind nur mit einem Spaziergang von 15 Minuten durch den Zitronen- und Orangengarten zu erreichen. Da bleiben wir doch lieber am Pool.

„Was ist das?“ „Männerstimmen, kämpft da jemand?“ „Wollen wir mal nachsehen?“

Bevor wir drüber nachdenken können, befinden wir uns mitten in der Olivenernte. Die netten Herren schmunzeln, während sie uns bei der schweren Arbeit beobachten. Und wir... schätzen jetzt gutes Olivenöl noch viel mehr als vorher.





Die Pantalica-Schlucht, die Barockstadt Noto und der Naturpark Vendicari bieten besondere Momente auf der Sizilien-Wanderreise. Einzigartig schön ist Syrakus am Abend.

Es gibt auch die Schattenseite: Im Hinterland türmt sich der Müll an den Straßenrändern; Damen sitzen am Straßenrand und bieten sich an; Löcher in den Straßen erschweren das Autofahren.

Und dann... die Oase im Niemandsland! Der unerwartete und vor allem ungeplante Besuch im Bio-Agriturismo lässt unser Herz höherschlagen.

Einfach Anders kommt zuerst eine Idee daher. Dann stellt sich die Frage der Umsetzung. Der Glaube formt sich und bringt uns letztendlich punktgenau zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort für ein besonderes Abschlusserlebnis – einer deutschsprachigen Gutsführung, passgenau auf uns zugeschnitten. Danke Karin für die Idee.

Bleibt einzig und allein der Wermutstropfen: Der Koffer ist weg!

Am Flughafen Memmingen wird schnell klar, was der Koffer zu sagen hat:

„Mir ist die Reise zu kurz. Wie kannst Du schon am 9. Tag zurückfliegen! Es ist doch noch so viel ungebrauchte Wäsche im Gepäck. Und außerdem gibt es noch sooo viel zu entdecken. Das Wetter ist herrlich. Ich bleibe noch ein paar Tage – du kannst ja heimfliegen. Bis bald!“

Der Koffer lernt eine nette Kofferdame kennen, flirtet und flirtet und ... Letztendlich schafft er, was er will: So lange bleiben, bis er mit dieser Dame zurückfliegen kann!